

Süd-Niedersachsen-Harz

Neu: Jugend-Vertrauensleute

SARTORIUS Die gewerkschaftlichen Strukturen wurden seit 2024 erstmals um einen Jugend-Vertrauenkörper erweitert.

Bei der Sartorius AG in Göttingen mit rund 200 Auszubildenden und dual Studierenden gibt es ein neues eigenständiges Gremium. Die Jugend-Vertrauensleute sind in allen Ausbildungsbereichen vertreten.



Fotos: Florian Maur
Ellen Kleinert und Leon Ehlers: »Jugendvertrauensleute sind einzigartig bei uns in der Region.«

Wie sind die Gremien aufgestellt?

Gewerkschaftssekretär Leon Ehlers: Es gibt zwei unabhängige Vertrauenskörper, einen für die Beschäftigten und einen für die Jugend. Die Jugendvertrauensleute werden zu den Sitzungen des klassischen Vertrauenskörpers eingeladen.

Womit beschäftigt sich die Jugend?

Gewerkschaftssekretärin Ellen Kleinert: Derzeit geht es um die Eingruppie-

rung nach der Ausbildung. Ein anderes Projekt sind kostenlose Hygieneartikel im Unternehmen. Auch geht es um Haltung und politisches Bewusstsein, wie

wichtig Gewerkschaftsarbeit im Betrieb und in der Gesellschaft ist. Gemeinsam können sie neue Ideen entwickeln und sich ausprobieren.

Ehlers: Das Tolle ist, dass sie ganz eigenständig aktiv sind, sich aber auch gemeinsam mit den Vertrauensleuten bei Tarifrunden und Aktionen engagieren. So nehmen sie mittwochs am gemeinsamen Mittagessen teil und setzen ein Zeichen mit roten IG Metall-Trinkflaschen.

Endlich gibt es Vertrauensleute bei Ottobock

Trotz aller Widerstände gegen eine Mitbestimmungskultur bei Ottobock haben die Beschäftigten am 11. Juni 2024 Vertrauensleute gewählt. Erstmals in der Geschichte des Familienunternehmens setzen sich nun 29 Vertrauensleute für mehr Mitbestimmung und Respekt im Unternehmen ein. »Über Jahrzehnte haben die Beschäftigten vieles hingekommen und nur selten hinterfragt«, erläutern Anita Haut und Oliver Mizera.

Rund 1600 Beschäftigte arbeiten an den Standorten Berlin, Duderstadt und Göttingen für Ottobock. »Viele Kollegen hatten in ihrem bisherigen Berufsleben noch nie mit einer Gewerkschaft zu tun, haben Vorurteile oder gar Angst«, berichtet Ingenieur Oliver Mizera. »Diese Angst wollen wir ihnen nehmen. Niemand ist mit seinen Sorgen allein.«

In persönlichen Gesprächen aufzuklären, sei deshalb die Basis, um neue Strukturen aufzubauen und zu festigen. »Wir werden aber Geduld haben müs-



Foto: IG Metall
Oliver Mizera und Anita Haut sind das Leitungsteam des ersten Vertrauenskörpers.

sen, bis alle bei Ottobock die Chance erkennen, die ein weiteres demokratisches Gremium neben einem aktiven Betriebsrat für alle im Unternehmen bedeutet«, ergänzt Anita Haut.

Zu den persönlichen Gesprächen nutzen sie verschiedene mediale Kanäle. »Mit dieser Strategie erreichen wir auch Beschäftigte im Homeoffice oder im Außendienst«, erklärt Anita Haut, die im Marketing arbeitet und gemeinsam mit der IG Metall die Homepage der Vertrauensleute, www.weartogehter-igm.de, gestaltet.

»Ottobock selbst berichtet nur, was ins eigene, strahlende Bild passt. Wir

SOLIDARISCH EIN ZEICHEN SETZEN!



Mehr Informationen zu den Busrouten nach Hannover bekommt Ihr bei Euren Betriebsrätinnen und Betriebsräten oder auf der Homepage der IG Metall.

wollen auch kritische Beiträge veröffentlichen, um mehr Transparenz zu schaffen. So können sich die Kolleginnen und Kollegen selbst ein Bild machen«, so die Vertrauensleute. »Gut angekommen sind auch die Grußbotschaften aus anderen Betrieben an uns, die wir in einem Video für unsere Homepage zusammengefasst haben. Die Solidarität, die wir erfahren, ist überwältigend und gibt uns Mut.«

Zusätzlich erfolgt die Kommunikation über eine offene Whatsapp-Gruppe mit mittlerweile 600 Mitgliedern. Aber auch Printmedien wie Plakate und Flyer informieren über die Arbeit der Vertrauensleute und der IG Metall sowie über Missstände im Unternehmen. Das Material wird verteilt, ausgelegt oder an schwarzen Brettern ausgehängt.

Impressum

Redaktion: Dominik Langosch (verantwortlich), Annette Vogelsang, Anschrift: IG Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9-11, 37154 Northeim, Telefon 05551 988 70-0, igmetall-snh.de